

Linux-Kurs der Unix-AG

Lab 7: Virtualisierung

Lab 7.1: libvirt installieren Installiere libvirt auf deinem Rechner (es muss sich dabei um einen echten Rechner handeln).

Binde das NFS-Share `taco.unix-ag.uni-kl.de:/srv/storage` nach `/srv/guests` mit dem `mount`-Befehl ein. Dazu wird das Paket `nfs-common` benötigt.

Editiere den Storage-Pool default mit `virsh`. Ändere den Speicherort von `/var/lib/libvirt/images/` zu `/srv/guests`. Auf diese Weise werden die VM-Images nicht auf deinem Rechner, sondern zentral auf `taco` gespeichert.

Füge deinen Benutzer in die Gruppe `libvirt` hinzu. Dadurch kann er über `virt-manager` auf libvirt zugreifen. Installiere `virt-manager` und verbinde dich zum lokalen libvirt.

Lege eine neue VM an (verwende das Netzwerk default) und boote diese von dem GRML-ISO in `/srv/guests`.

Lab 7.2: virsh Exportiere die XML-Konfiguration einer deiner VMs (speichere die Datei in `/srv/guests`) und lasse sie von deinem Partner importieren. Importiere ebenfalls die VM deines Partners. Achtet darauf, die VMs vor dem Exportieren herunterzufahren, sodass sie danach nicht auf zwei Rechnern läuft.

Optionale Zusatzaufgabe: Live-Migration Führe eine Live-Migration zwischen zwei Hosts durch. Auf der KVM- bzw. libvirt-Projektseite findest du entsprechende Informationen dazu.